

Lüdenscheid, den 26.11.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte des Zeppelin-Gymnasiums Lüdenscheid,

den gemeinsamen Brief der weiterführenden Schulen leite ich Ihnen zur Information weiter. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass alle Schülerinnen und Schüler an Leib und Seele gesund durch diese schweren Zeiten kommen. Mögen die im Brief angesprochenen übergriffigen Verhaltensweisen auch außerhalb der Schulen in der Freizeit aufgetreten sein, möchte ich Sie trotzdem zu erhöhter Aufmerksamkeit aufrufen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dafür Sorge tragen, dass alle Schülerinnen und Schüler weiterhin gerne zur Schule gehen. Wenn Ihnen also, wie im Brief formuliert, an Ihrem eigenen Kind Verhaltensweisen auffallen, die Anlass zur Sorge geben, oder Andeutungen gemacht werden, dass in oder außerhalb unserer Schule Dinge geschehen, die Ängste auslösen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Klassen- bzw. Jahrgangsstufenleitung oder unsere Beratungslehrerin, Frau Lafci.

Mit freundlichen Grüßen

René Jaques, StD, kommissarischer Schulleiter

Adolf-Reichwein-Gesamtschule
Bergstadt-Gymnasium
Freie Christliche Haupt- und Realschule
Geschwister-Scholl-Gymnasium
Hauptschule Stadtpark
Richard-Schirrmann-Realschule
Theodor-Heuss-Realschule
Zeppelin-Gymnasium

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler!

Die Corona-Pandemie hat uns allen eine Menge abverlangt. Besonders haben jedoch viele Kinder und Jugendliche unter dieser Situation gelitten. Die Kontaktbeschränkungen, die Schulschließungen und die geringen Möglichkeiten, sich auszuleben und auszutoben waren für viele Jugendliche eine große Herausforderung. Auch jetzt noch fühlen sich einige der Kinder und Jugendlichen aktuell abgehängt, finden sich in ihrem Alltag nicht richtig zurecht, sind antriebslos und fühlen sich perspektivlos. Andere dagegen sind in der Zeit der Pandemie bewundernswert gut zurechtgekommen, haben sich angepasst und waren trotz sozialer Isolation und Distanzunterricht leistungsbereit und in seelischem Gleichgewicht.

Wie häufig auch in anderen Zusammenhängen machen aber diejenigen wenigen Jugendlichen Schlagzeilen, die negativ herausragen. Möglicherweise haben auch Sie, liebe Eltern, in den verschiedenen Pressemitteilungen der Lüdenscheider Tageszeitung oder in den Informationen in sozialen Netzwerken verfolgt, dass es in den vergangenen Sommermonaten immer wieder Situationen von übergreifigen Verhaltensweisen unter Jugendlichen gab, die zum Teil von einer großen Brutalität geprägt sind.

Wir als Schulleiterinnen und Schulleiter aller weiterführenden Schulen und aller Schulformen Lüdenscheids sind daran interessiert, diesen Situationen im Schulterschluss mit den Verantwortlichen aus Jugendhilfe und Opferschutz mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen.

Dazu gehört es auch, dass Sie als Eltern aufmerksam bleiben in Bezug auf mögliche Andeutungen, ungewöhnliche Einladungen, merkwürdige Vorkommnisse und ähnliche Dinge, die Ihnen an Ihrem Kind oder Ihren Kindern auffallen und Sie als Eltern aufhorchen lassen.

Wenn Ihnen etwas merkwürdig vorkommt, scheuen Sie sich nicht, das Gespräch zu uns Schulen über die Klassenleitung, über die BeratungslehrerInnen, die SchulsozialarbeiterInnen oder auch die Schulleitung zu suchen.

Gemeinsam - wir und Sie – Schule und Elternhaus – wollen wir uns für ein friedliches und solidarisches Klima einsetzen!

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitungen aller weiterführenden Schulen der Stadt Lüdenscheid